

Starkes Team

Vielen Schulen lernen behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam. Dabei sitzen sie nicht nur im Musik- oder Sportunterricht zusammen. Da steht auch mal eine Woche Rudern auf dem Stundenplan.

TEXT: KRISTINA BANASCH

Angelika grinst zufrieden. Auf ihrem T-Shirt prangt ein lila Stern. 4aH steht in grüner Schrift in der Mitte. Auf dem weißen Shirt steht 4a. Die beiden Mädchen sind vier Jahre lang gemeinsam in der Pestalozzi-Grundschule in Fürth unterwegs und zwar in einer Part-Klasse. Angelika gehört zu den nichtbehinderten, wie die behinderten Kinder hier liebevoll genannt werden. Aufgrund einer Entwicklungsstörung versteht Angelika nicht so gut wie andere Kinder. Sie spricht, denkt und geht langsamer. Also besucht die Elfjährige eine Förderschule, die Halbschwann-Schule der Lebenshilfe. Das Klassenzimmer der Halle 4aH hat eine Verbindung zur 4a. Und die wird häufig



genutzt: Fächer wie Kunst, Musik, HSU oder Sport haben alle Kinder gemeinsam.

Luise ist ein Ass im Sport: Obwohl sie einen starken Hörschaden hat und in jedem Ohr ein Hörgerät hat, kann sie Ski fahren, schwimmen und vor allem viel und schnell rennen. „In der Pause muss ich immer springen und klettern“, erzählt die Elfjährige. „Und mit meinem Papa gehe ich oft joggen.“ Trotz ihrer Behinderung kann Luise schreiben

und lesen – wenn auch nicht so schnell und gut wie Daniel oder die anderen aus der 4a. Auf die Frage, was Luise später mal werden möchte, sagt sie: „Eine Erwachsene. Und Lehrerin.“

Wie Luise versuchen auch Angelika und Leonisa all das zu machen, was andere Kinder selbstverständlich tun. Angelika turnt im Sportverein, hört Musik über „Alexa“ und muss zu Hause die Spülmaschine ausräumen.

Leonisa (11) hat das Downsyndrom. Basteln fällt ihr schwer, weil sie mit ihren Fingern nicht so geschickt ist. Aber Leonisa kann Fahrrad fahren, schwimmen und tauchen.

Und auf dem Handy ihrer Mutter guckt sie YouTube-Videos. Wie Luise und Angelika mag



Johanna (von links), Angelika, Daniel, Luise und Leonisa bedrucken Abschiedsshirts zum Ende der Grundschulzeit.

